Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 10. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Charles Röder, Knabe, 9. Juli.
John Rogers, Mädchen, 7. Juli.
R. M. McCay, Knabe, 7. Juli.

Heirathen.

Frank Piercy mit Rosa Prinsler.
James McGee mit Missouri Davis.
William Montgomery mit Anna Arbuckle.
Thomas Major mit Mathilda Mullen.

Todesfälle.

Howard J. Cameron, 9 Monate, 8 Juli.
Catharine Berder, 24 Jahre, 9. Juli.

☞ Scharlachfieber, 268 Süd West Straße.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Eliza B. Miller wurde als Verwalterin des Nachlasses von Amos H. Miller eingesetzt.

☞ Für Löhne im Straßendepartement wurden diese Woche $688 67 ausbezahlt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die County-Commissäre bewilligten Rechnungen zum Betrage von $2064.-39; darunter Rechnungen der Hasselman Druckerei in Betrage von $576.

☞ Merrick E. Vinton von Minnesota hat eine Hypothek gegen John B. Butt sr. u. A. von Scott Co., Ind. im Bundesgericht eingeklagt.

☞ Receiver Wallace holte sich die richterliche Erlaubniß zum Verkauf der Indianapolis National Bank Aktien zum Nennwerthe für $65,000 ein.

— Mackinaw Strohhüte in großer Auswahl angekommen bei John Rosenberg, No. 196 Ost Washington Straße.

☞ Die Y. M. C. A. bettelt so lange bis sie die Summe zum Bau einer Halle beisammen hat. Jetzt fehlen ihr nur noch $3,800.

☞ Herr F. R. Welz, der frühere Pächter des Circle Haus hat das Ryan Hotel in St. Paul, Minn. für $149,000 baar gekauft.

☞ Indianapolis ist gerettet! Col. Thompson, das Haupt der kopflosen Heils-Armee, ist gestern hier angekommen und morgen soll der Tanz im Virginia Avenue Rink losgehen.

— Heute Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

☞ Die Einbrecher machen sich wieder sehr mausig. Die Wohnungen von Dr. Todd und Benj. Gundelfinger wurden von solchen heimgesucht aber die Diebe erbeuteten Nichts.

☞ Wm. Daggett, der Falschmünzer, welcher sich nach Colifornien geflüchtet hatte, aber dort verhaftet worden ist, bekannte sich im Bundesgericht schuldig. 2 Jahre Zuchthaus und $100 Strafe.

☞ Folgende Angebote wurden für die Neupflasterung der Washington Str., zwischen Tennessee und Delaware Straße, eingereicht: Richter und Twiname $13 25 für laufenden Fuß; Dewey und Bunting, $12.75; Joshua Stables $12 75; Fulmer und Seibert $12 40.

— Am und nach Sonntag den 11 Juli 1886 wird die „Monon Route" (L. N. A. & C. Ry.) Sonntagszüge nach Broad Ripple laufen lassen. Dieselben verlassen das Union Depot um 9 Uhr Morgens und 1½ Uhr Mittags; Massachusetts Ave. um 9 Uhr 10 M. Morgens und 1 Uhr 40 M. Mittags. Rückfahrt um 12 Uhr Mittags und 6¼ Uhr Abends. Ankunft im Union Depot und 12½ Uhr Mittags und 6¾ Uhr Abends.

☞ H. C. Hardy, der Musiklehrer von Kokomo, welcher angeklagt ist, ein elfjähriges Mädchen geschändet zu haben, hatte eine Unterredung mit seinem Advokaten, der von Kokomo hierhergekommen war, und wird in der Jail verbleiben, bis sich die Aufregung über das schändliche Verbrechen in Kokomo etwas gelegt hat Das arme Kind soll sich in schlimmer Lage befinden. Der Advokat selbst ist der Meinung, daß Hardy gelyncht worden wäre, wenn man ihn nicht rechtzeitig hierher gebracht hätte.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Streit um ein Kind.

Frau Nancy Kemp kam bei Richter Howe um ein Habeus Corpus Verfahren ein, um ihr Kind aus früherer Ehe, ein 7 jähriges Mädchen, Namens Anna Taylor von Andrew und Kissy Barry zurückzuerlangen. Klägerin giebt an, daß sie das Kind den Barry'schen Eheleuten zu einer Zeit gegeben habe, als sie nicht im Stande war für dasselbe zu sorgen, doch unter dem Vorbehalt, daß sie, sobald sie in die Lage kommen würde, wieder für das Kind sorgen zu können, das Kind wieder haben solle.

Sie habe sich wieder verheirathet und sei dadurch in den Stand gesetzt worden, für das Kind sorgen zu können.

Das Mädchen sei auch gerne zur Mutter zurückgekehrt, aber 5 Tage nachher und zwar am 3 Juli hätten die Barry'schen Eheleute das Kind von der Straße weggelockt und mit nach Hause genommen und seitdem weigern sie sich, dasselbe wieder herzugeben.

Die Klage wird nächsten Dienstag in der Superior Court, Zimmer No. 1, verhandelt werden. Die Vertheidigung macht geltend, daß die Mutter des Kindes schon häufig auf andern als auf den Pfaden der Tugend gewandelt habe und daß sie nicht die richtige Erzieherin für ein kleines Mädchen sei.

Ein kleiner Reisender.

Auf dem J. M. & I. Passagierzug, welcher gestern Abend um 6¾ Uhr hier eintraf, befand sich ein kleiner 5 Jahre alter Passagier, welcher die Reise von Memphis hierher allein zurückgelegt hatte. Der Knabe hatte einen Brief von seiner Mutter, Rose H. Wilson, an den Condukteur bei sich. Der Condukteur wurde darin ersucht, den Knaben in Indianapolis auf eine Massachusetts Avenue Car zu befördern und dem Kutscher zu sagen, daß er ihn am Hause des Großvaters des Knaben, welcher J. M. Hoffman heißt, und 374 Massachusetts Ave. wohnt, aussteigen lassen solle. So geschah es auch, und im Straßenbahnwagen befand sich ein Herr, welcher den Knaben abzuliefern versprach. Das Kind war, als es hier ankam und auf der Reise ganz guter Dinge und erzählte, daß es Großpapa besuchen und gerade so lange bleiben werde, wie es ihm gefalle.

Das Unglückskapital.

George Ennis, ein Bremser der J. D. & S. Eisenbahn, welcher im südlichen Stadttheil wohnt, verunglückte gestern, indem er von einem Eisenbahnwagen in Russelville fiel. Er wurde am Abend hierher gebracht. Er hat einen Beinbruch und mehrere Quetschungen erlitten.

Ed. C. Daller, ein Bediensteter der J. B. & W. Eisenbahn fiel von einer Lokomotive und erlitt Verletzungen, die ihn für mehrere Wochen arbeitsunfähig machen.

Der 18 jährige Sohn von Jacob S. McCullough von hier hat an den Folgen des 4 Juli Unfugs zu leiden. Er befand sich bei Verwandten in Rush County zu Besuch, zeigte dort den Kindern die Handhabung einer Kinderpistole, wobei eine Pulverexplosion erfolgte und ihm das Pulver ins Gesicht flog. Sein Gesicht ist entsetzlich verbrannt.

Der 12jährige Frank Shearer, dessen Eltern No 222 Douglaß Straße wohnen, spielte gestern während seine Mutter ausgegangen war, mit Pulver, eine Explosion erfolgte und der Knabe wurde im Gesicht, am Halse und an den Händen schlimm verletzt.

Sozialistische Versammlungen.

Sonntag, 11. Juli 9 Uhr Morgens Geschäfts-Versammlung der Zweig-Sektion in Indianola.

Nachmittags um 2 Uhr Geschäfts-Versammlung der Haupt-Sektion.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

Eine kleine Ueberschwemmung.

Der starke Regen, welcher gestern Nacht fiel, hat an der Noble Straße nördlich von der Washington Straße dadurch Unheil angerichtet, daß die Sewerröffnungen durch Schmutz und Unkraut verstopft waren und das Wasser nicht abfließen konnte. Der Square zwischen Washington und Market Straße hatte sich in Folge dessen in einen kleinen See verwandelt und viele Keller und sogar einzelne Stuben wurden überschwemmt.

Man rief den Feuerwehrchef und den Straßen-Commissär herbei und diese schafften Abhilfe. Zur Vorsicht öffnete man auch die Schleuse im Pogues Run, aber das Wasser lief nachdem die Hindernisse beseitigt waren, ganz schön ab.

Frau H. Morris welche sich erst dieser Tage neue Teppiche gekauft hat, will durch das Wasser großen Schaden gelitten haben, und demnach steht wohl eine Schadenersatzklage für die Stadt in Aussicht.

Soll ich, soll ich nicht?

Was da von Gouverneur Gray erzählt wird, kommt uns gerade so vor, wie wenn Kinder ehe sie in einer bestimmten Sache ihren Entschluß äußern wollen, ihre Knöpfe an den Kleidern fragen: „Soll ich, soll ich nicht"?

Es wird erzählt, daß der Gouverneur in dem Falle von Samuel Archer, welcher gestern in Shoals, Orange Co. gehängt wurde, vollständig unentschieden war, ob er den Mann begnadigen solle, oder nicht. Am Freitag Abend sei er allerdings fest entschlossen gewesen, dem Gesetze seinen Lauf zu lassen, und nicht einzugreifen, aber als gestern Vormittag so viele Begnadigungsgesuche von „prominenten Persönlichkeiten" einliefen, habe er doch gedacht, der Verurtheilte ist das Opfer schlechter Eltern und sollte eigentlich nicht gehängt werden. Noch um 11 Uhr Vormittags war der Gouverneur aufs Telegraphenamt gegangen und hat gebeten, daß man die Verbindung mit Shoals frei halten solle, falls er noch vor 12 Uhr dahin telegraphiren wolle. Kurz vor 12 Uhr habe er sich indeß entschlossen, (wahrscheinlich auf Befragen seiner Knöpfe) die Hinrichtung vollziehen zu lassen.

Wenn ein solches Vorkommniß kein Argument gegen die Todesstrafe ist, dann fehlt der gute Wille, Argumente gegen die Todesstrafe zu hören.

Habeus Corpus.

Gestern Nachmittag wurde vor Richter Howe das Gesuch um einen Habeus Corpus Befehl in dem Falle des jungen Leo Skotzki verhandelt. Die Vertheidigung machte geltend, daß das Dokument unter welchem der Sheriff die Verhaftung Skotzki's vornahm, das Vergehen dessen er angeklagt war, nicht genau spezifizirte. Skotzki beschwor, daß er nichts von einer gegen ihn schwebenden Klage in Morgan County gewußt habe.

Herr Matthews, ein Advokat von Morgan Co. sagte aus, daß Leo und sein Vater der Verletzung des Lizensgesetzes angeklagt waren, daß Letzterer an Stelle des Ersteren verhaftet wurde, aber dann Bürgschaft für seinen Sohn gestellt habe. Leo sei niemals zum Prozesse vorgeladen worden und habe den Verhandlungen nicht beigewohnt.

Richter Howe hatte sich die Sache bis heute überlegt, und heute Vormittag entschied er sich für Freilassung Skotzki's auf den Grund hin, daß Skotzki in seiner Abwesenheit verurtheilt wurde.

Der kleine Stadtherold.

Herr Louis Schulmeyer jr. ist krank.

Im Hause des Herrn Carl Röder ist der Storch eingekehrt. Er brachte einen strammen Jungen. Mutter und Kind und der Vater befinden sich wohl.

Rabbiner Messing hat sich nach Cleveland, O. begeben um einen Theil seiner Sommerferien dort zuzubringen.

Ein Compromiß.

Die ausgesperrten Küfer von Woods & Smith's Küferwerkstätte sind an die Arbeit zurückgekehrt. Beide Seiten haben Concessionen gemacht. Eine kleine Lohnerhöhung ist erzielt worden.

Baupermit.

John Rost, Frame Haus an Clifford Ave., nahe Woodruff Place. $600.

Fred Schlegel, Frame Haus an Greer Str., zw. McCarty und Buchanan Str. $1000.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Herr John Bernhardt, der frühere Pächter der Mozart Halle, hat die Grocery, welche er in letzter Zeit führte, verkauft und ist Geschäftstheilhaber im Kohlengeschäft des Herrn August M. Kuhn geworden.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euchfolgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Polizei-Gericht.

Willie Taylor und Frank Wilson, zwei junge Bengel, deren Aussehen nicht gerade eine Empfehlung für sie ist, wurden vorgeführt. Man vermuthete, daß sie die Diebe sind, welche sich vor ein paar Tagen in Stephan Mattler's Wirthschaft bereichert haben. Das bestätigte sich indeß nicht. Sie wurden wegen Vagabundage um je $3 bestraft.

Noah Moore, der Mann welcher sich selbst verklagt hat, weil er seine Frau geschlagen hatte, wurde dem Mayor vorgeführt. Die Schilderung seiner Eheverhältnisse ließ bei manchem Hörer den Verdacht aufsteigen, daß diese Ehe wahrscheinlich nicht im Himmel geschlossen wurde. Er erzählte, daß nicht er sondern seine Ehehälfte, die aber bei Weitem nicht die bessere Hälfte sei, betrunken war. Als er heimkam, war das Essen nicht fertig und die betrunkene Frau lag schnarchend auf dem Bette. Da sei ihm denn der Geduldsfaden gerissen und er habe dreingeschlagen.

Die Frau war gar nicht im Gerichte erschienen, aber die Schwiegermutter, welche übrigens ganz nett und gar nicht „schwiegermütterlich" aussah und eine goldene Brille trug, bestätigte den Empfang der Prügel, welche ihre Tochter erhalten hatte und gestand auch, daß die Tochter insofern ganz aus der Art geschlagen sei, als sie wirklich zuweilen zu tief in's Glas schaue. „Uebrigens", meinte die alte Frau, „hat auch Noah viel Schuld daran, denn er quält sie gar zu sehr mit seiner Eifersucht".

Auf die Frage, ob er wieder zu seiner Frau zurückkehren werde, erwiederte der Angeklagte, daß er das nicht im Sinne habe und der Mayor ließ ihn seiner Wege ziehen.

G. A. R

Short Line nach San Francisco.

Rundfahrtbillets für das G. A. R. Feldlager in San Francisco, Cal. über die Wabash Short Line sind in allen Wabash Ticket Offices am und nach dem 3. Juli 1886 zum Verkaufe. Kosten nur für eine Fahrt für die Rundfahrt nach Kansas City oder Omaha und $50 für die Rundfahrt von Kansas City oder Omaha nach San Francisco. Reclining Chair Cars und Palace Sleeping Cars frei auf allen Zügen. Nähere Auskunft erlangt man beim Wabash Ticket Agenten.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

James Goodlet an Michael Condron, Lots 1 und 2 in Goodlet & Thornton's Haughville Subd. $270

George R. Pope an George M. Smelser, Theil der Lot 16 in L. D. Johnson's Subd. von einem Theil von Block 28 in Johnson's Erben Add. $1,200.

Rhoda M. Coffin an Percival B Coffin, Theil der Lots 11 und 12 in Bradshaw & Butler's Add. zu College Corner. $3000.

Christopher Vogt u A. an John H. C. Suhre, Lot 305 in Noble's Subd. von Outlots 45, 50, 56 und 61. $1 850

Charles W. Dawson an Ovid Jameson, Lot 4 in Sidney Moore, jr.'s Sub von Lots 7 und 8 in Blake's Subd. von Outlot 34. $1,950.

☞ In der Klage der Frau Lyons und ihrer Tochter gegen den Verwalter der Nachlassenschaft ihres Mannes hat der Anwalt des Verklagten den Antrag gestellt, daß die Klägerin Bürgschaft für die Kosten stelle, weil sie außerhalb der Stadt wohnt.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Wer sich morgen einen vergnügten Tag machen will, schließe sich der Excursion an, welche von der Concordia nach Columbus, Ind, veranstaltet wird. Die Rundfahrt kostet nur $1 und die Abfahrt erfolgt um 7½ Uhr M. Gewiß eine günstige Gelegenheit, ein hübsches Städtchen wie Columbus zu besuchen. An Unterhaltung werden's die "Concordianer" nicht fehlen lassen.

☞ Das Gewitter gestern Abend brachte endlich den ersehnten Regen und die noch ersehntere kühle Temperatur. Es fielen 1½-Zoll Regen. Die Hausfrauen, denen das Regenwasser ausgegangen war, erhielten zu ihrer Freude wieder neuen Vorrath, der vielfach mit Staub überzogen gewesene Blumenflor wurde tüchtig abgewaschen und Natur und Menschen stärkten sich an den willkommenen Regenstrom.

☞ Dr. Fletcher und Dr. Morrison, sind von Miami Co., wohin sie sich begeben hatten, um eine Post Mortem Untersuchung an der Leiche Blish's vorzunehmen, zurückgekehrt, aber es scheint, daß die aufgestellten Behauptungen keinen rechten Halt haben. Der dortige Coroner hat gar nichts von der Sache gewußt und hat sich erst auf Ersuchen des Dr. Fletcher bereit erklärt, die Sache weiter zu verfolgen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Schneeweiß

Weiß wie der gefallene Schnee.

Ein poetischer Ausdruck. — Wohlverstanden.

Wir vereinigen die Begriffe

Weiß und gefallen.

Unsere Preise fallen in weißen Waaren.

Ein vollständiges weißes Kleid $3.00.

Etwas besseres . . $ 3.90
Noch besser für . . 10.00
Und wiederum besser . 25.00
Aufwärts bis zu . . 28.00

Wir haben die theuersten wie auch die billigsten Waaren in dieser Branche. Wir führen Alles, was im Markte ist.

Diese Waaren sind von Spezialisten angefertigt.

Sie machen Kleider so „Weiß wie der gefallene Schnee.

WEISSE WAAREN

L. S. Ayres & Co.

Sommernachtsfest

— und —

Tanz-Kränzchen

— gegeben vom dem —

Bäcker Gegens. Unterst. Verein

— im —

Phœnix-Garten!

— am —

Samstag, den 17. Juli.

Eintritt . . . 25 Cents.

Das Comite.

John Eberhardt's Sommer-Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend

Conzert und Privat-Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,

Luftiger kühler Platz.

Beste Speisen und Getränke.

☞ Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER,
Eigenthümer.

Neuer Spar- und Leih-Verein!

Die Versammlung des neuen Spar- und Leih-Vereins zum Zwecke der Organisation, findet am

Montag, den 12. Juli 1886,

Abends 8 Uhr, bei

Peter Frick, 330 Massachusetts Ave., statt.

Peter Frick, temp. Präs.
John L. F. Steeg, temp. Sekr.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminal-Gericht.

Wm. T. Wallace, wurde heute Mittag von den Geschworenen der Brandstiftung schuldig befunden und erhielt 8 Jahre Zuchthaus. Die Geschworenen waren etwa eine Stunde in Berathung.

☞ Das Finanz-Comite der Aldermen beschloß gestern Abend, den Beschluß der Councilmen, der Heimath für freundlose Frauen monatlich $50 auszusetzen, zur Annahme zu empfehlen.

☞ Der Blitz hat gestern Abend in das Wohnhaus von Aron Clem in Brightwood eingeschlagen aber es wurde Niemand verletzt. Heute Morgen erhielt jedoch Herr L. R. Easterday, ein Partner Clem's telegraphische Nachricht, daß sein Bruder James in Boone County gestern Abend vom Blitz erschlagen wurde.

☞ Uniform Rank der K. of P. No. 2 begibt sich am Montag nach Toronto, Canada um der Versammlung der Supreme Loge der K. of P. „of the World" beizuwohnen. Zugleich wird dort eine große Parade und Preisexerzieren der sämmtlichen Knights of Pythias stattfinden. Die hiesige Division wird sich um den ersten Preis, welcher aus $1000 besteht, bewerben. Capt. Joseph Fordes wird die hiesige Division commandiren.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawler", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Fech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichtfälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Gebrüder Frenzel,

Merchant's National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Gebr. Warmeling,

Bäckerei

— und —

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Den einzigen Weg

Manneskraftvollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannesherkeit! Weibliichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensgetreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Kegler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens.
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Vollständig gefahrlos.

Danglers Gasolin-Oefen,

mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen bei

DONNAN and OFF.

Eisschränke neuester Construktion. Blecharbeiten jeder Art werden prompt und billig besorgt.

No. 119 Ost Washington Straße.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.